

AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG AM 30. JUNI 2020

1. Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse

Bürgermeister Dr. Götz gibt folgende in nichtöffentlicher Gemeinderatsitzung am 26. Mai 2020 gefassten Beschlüsse bekannt:

- Besetzung der Stelle als Leitung der Stadtkasse und deren Stellvertretung
- Besetzung der Stelle als stellvertretender Bauhofleiter
- Beendigung der Probezeit und Beförderung eines Beamten
- Gewährung von Teilzeitarbeit für eine Beamtin
- Erwerb eines landwirtschaftlichen Grundstücks im Gewann „Brunoch“, Owingen zu den üblichen Preis- und Vertragsbedingungen
- Erwerb zweier Grundstücke im Bereich „Am Rain“, Owingen zu den ermittelten Preis- und Vertragsbedingungen
- Verkauf eines Grundstücks im Bereich „Baumäckerstraße“, Stetten zu den üblichen Preis- und Vertragsbedingungen
- Verkauf zweier Schuppenbauplätze, Gemarkung Bad Imnau zu den üblichen Preis- und Vertragsbedingungen
- Abschluss eines städtebaulichen Vertrags im Bereich Stunazachstraße in Gruol
- Abschluss eines städtebaulichen Vertrags im Bereich Krebshalde in Haigerloch
- Beauftragung an das Ing-Büro Gfrörer für die Erschließungsplanung für das Baugebiet „Schopfloch“
- Beauftragung an das Ing-Büro Ingenieurtechnik Gauss für die Erschließungsplanung für das Baugebiet „Hinter den Gärten II“
- Beschluss zur anteiligen Berechnung der Elternbeiträge in der Zeit der Kinderbetreuungseinrichtungen. Die Eltern erhalten noch eine gesonderte Mitteilung.

Bürgermeister Dr. Götz gibt folgende durch Eilentscheidung des Bürgermeisters gefassten Beschluss bekannt:

- Eilentscheidung des Bürgermeisters in Abstimmung mit dem Gemeinderat: Reduzierung der Pacht für den Freibadkiosk aufgrund des eingeschränkten Betriebs in Zeiten der Corona-Pandemie

2. Haus Nazareth stellt Arbeit im vergangenen Jahr vor

Die Mitarbeiter/innen des Hauses Nazareth stellten Ihren Jahresbericht über die Schulsozialarbeit in den Grundschulen und den weiterführenden Schulen vor. Auch die Arbeit des Jugendbüros wurde aufgezeigt. Neben der Schulsozialarbeit und der Unterstützung der Schüler, Eltern und Lehrer in schwierigen Situationen, arbeitet das Jugendbüro eng mit den Jugendhäusern in den Stadtteilen zusammen und bietet auch Betreuung in den Ferien an.

Bürgermeister Dr. Götz bedankte sich für die hervorragende und wertvolle Arbeit an unseren Schulen und für die Jugendlichen. Auch die Rektoren betonten die Wichtigkeit dieser Tätigkeit.

Aktuell können auch die Anmeldungen zum Sommerferienprogramm über das Online-Programm gemacht werden.

3. Finanzzwischenbericht zeigt Folgen der Corona-Pandemie

Der Stadtkämmerer stellte wie in jedem Jahr zur Jahresmitte den Finanzzwischenbericht vor. Auch an den Finanzen des städtischen Haushalts geht die Corona-Pandemie nicht spurlos vorbei. Im Ergebnishaushalt sinken die Einnahmen bei der Einkommenssteuer, den Schlüsselzuweisungen und den Gewerbesteuereinnahmen um insgesamt 2.145.000 Euro. Durch Wenigeraufwendungen bei den Personalkosten, den Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten sowie der Gewerbesteuerumlage ist mit 1.415.000 Euro weniger Aufwendungen im Ergebnishaushalt zu rechnen. Somit wird sich das veranschlagte ordentliche Ergebnis voraussichtlich um 91.540 Euro auf 1.323.460 Euro reduzieren.

Unter Berücksichtigung der Investitionstätigkeit wird sich das ordentliche Ergebnis des Ergebnishaushalts und damit auch die liquiden Eigenmittel um 1.415.000 Euro verschlechtern. Im Finanzhaushalt ist der Verlauf nach aktuellem Stand weitgehend planmäßig. Die für 2020 veranschlagte Kreditermächtigung (2.920.000 EUR) steht noch in vollem Umfang zur Verfügung. Im Eigenbetrieb Wasserversorgung ist derzeit nicht von Abweichungen auszugehen. Der geplante Gewinn von 100.000 Euro kann erwirtschaftet werden.

4. “Tote Gleise“ sollen wiedererweckt werden

Einstimmig unterstützte der Gemeinderat die Resolution zur Reaktivierung der Gleisstrecke Hechingen – Eyach und setzte damit ein eindeutiges Signal für das Projekt. Neben Bürgermeister Dr. Götz befasste sich eine Stadträtin der FW-Fraktion engagiert mit dem Thema und stellte es in der Sitzung vor. Für die Bahnstrecke, auf der es derzeit nur Güter- und Freizeitverkehr gibt, besteht großes Potenzial aufgrund einer hohen Anzahl an Berufspendlern und dem Schülerverkehr. Auch die Nachbarkommunen Hechingen, Rangendingen und Horb mit Mühringen haben bereits Interesse an der Reaktivierung und gemeisamen Resolution bekundet.

Im Rahmen des Projekts „Vergessene Bahnen“ des Verkehrsministerium wird die Reaktivierung nun auf Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit geprüft. Bis Jahresende sollen die 15 Strecken ausgewählt werden, die dann durch spezielle Fördergelder reaktiviert werden. Diese Auswahl will man mit der Resolution bekräftigen und unterstützen.

5. Neue Computer für Eyachtalschule und Gymnasium

Der Gemeinderat stimmte der Ersatzbeschaffung für Computer und Laptops von der Firma mowa Systems, Rangendingen zum Preis von 59.035 Euro für die Eyachtalschule und das Gymnasium zu. Die Geräte sind mindestens acht Jahre alt und noch mit Windows 7 ausgestattet.

Die Geräte werden aus den Landesmitteln des Digital-Pakts finanziert. Auch die Medienentwicklungspläne der Schulen sind beinahe fertig. Die Pläne werden zum Abruf der Bundesmittel aus dem Digital-Pakt benötigt. Das Geld wird voraussichtlich zu einem Großteil in den Ausbau der Infrastruktur fließen müssen.

6. Neue Festzinsvereinbarungen

Der Gemeinderat hat vier neuen Festzinsvereinbarungen zu den jeweils günstigsten Konditionen zugestimmt:

- Für den städtischen Haushalt mit einem Volumen von 317.675 Euro zu 0,17 % über neun Jahre bei der DZ Hyp
- Für den städtischen Haushalt mit einem Volumen von 57.147 Euro zu 0,25 % über sieben Jahre bei der DZ Hyp
- Für den Eigenbetrieb Wasserversorgung mit einem Volumen von 569.424 Euro zu 0,06 % über fünf Jahre bei der DZ Hyp
- Für den Eigenbetrieb Wasserversorgung mit einem Volumen von 133.343 Euro zu 0,18 % über sechs Jahre bei der DZ Hyp

7. Bericht über laufende Planungen und Maßnahmen

Tiefbauarbeiten im Teilabschnitt Stunzachstr./Binsdorfer Str.

Der Haupt- und Bauamtsleiter berichtete von der Straßensanierungsmaßnahme des Landkreises in Gruol im Teilabschnitt Stunzachstr./Binsdorfer Str. Es wurde vorgeschlagen, dass die Stadt bei dieser Gelegenheit die Wasserleitungen erneuert und die Breitbandlehrrohre verlegt. In diesem Bereich gebe es vermehrt Rohrbrüche und auch die Leitungsführung sei nicht optimal. Die Kosten belaufen sich auf ca. 240.000 Euro. Auch ein Teil des Gehwegs kann dabei für ca. 54.000 Euro saniert werden und zwei Bushaltestelle barrierefrei umgebaut werden. Hierfür können Fördermittel in Anspruch genommen werden. 2021 kann diese Maßnahme umgesetzt werden. Die

Finanzierung kann durch die Verschiebung einer andern Maßnahme sichergestellt werden. Der Gemeinderat stimmte der Maßnahme zu.

Haushaltssatzung 2020 und Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Wasserversorgung 2020

Der Stadtkämmerer gab die Rechtmäßigkeit der Haushaltssatzung und des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs Wasserversorgung bekannt. Dies wurde vom Kommunalamt nun bestätigt und die Satzung in einem vorangegangenen Mitteilungsblatt veröffentlicht. Man könne den Haushalt nun vollziehen.

Stadt erhält 300.000 Euro Fördermittel

Der Stadtkämmerer gab weiter bekannt, dass Haigerloch 300.000 Euro Fördermittel aus dem Ausgleichsstock für die Sanierung des Hagastalls Weildorf erhalte. Somit kann man nun auch den Architekten mit der Sanierungsplanung beauftragen.

Neuer Rasenmäher für das Witthaugelände

Der Gemeinderat stimmte der Ersatzbeschaffung eines neuen Frontmähers der Marke Ferrari für 38.280 Euro zu. Das bisherige Fahrzeug aus 2007 hat einen Motorschaden und ist nicht mehr einsetzbar.

8. Anfragen und Anregungen

Zentralarchiv

Der Ortsvorsteher der Kernstadt Haigerloch bat nochmals um eine Überprüfung des Standorts für das geplante Zentralarchiv der Stadtverwaltung. Nach dem letzten Beschluss des Gemeinderats soll es in das untere Parkdeck in der Oberstadtstr.9 integriert werden. Es wurde nun als Alternative das bald frei werdende Postverteilerzentrum vorgeschlagen. Hier gebe es genügend Platz und einen Lastenaufzug. So könnten auch die 2,10 m breiten Parkplätze im Parkhaus erhalten bleiben. Er verwies auch auf eine Aktionsliste mit 56 Unterschriften.

Die Verwaltung wird nun prüfen, ob der bereits geplante Ausbau im Parkdeck zurückgestellt werden kann, um die Statik und künftige Nutzung im ehemaligen Postgebäude auszuloten.

Gasthaus Saline

Ein Stadtrat verwies auf die Baumaßnahmen am Gasthaus Saline. Dort seien nun seit zwei Wochen Absperrungen aufgestellt, die die Einsicht auf die Straße erschweren und ohne erkennbaren Baufortschritt.

Der Haupt- und Bauamtsleiter berichtete, dass es eine verkehrsrechtliche Anordnung bis 15.07. gebe. Man habe das Landratsamt bereits auf das Problem hingewiesen.

Ausschüsse des Gemeinderats

Ein Stadtrat forderte, dass die Ausschüsse es Gemeinderats wieder aktiviert werden sollten.

Breitbandausbau

Ein Stadtrat machte darauf aufmerksam, dass man 2018 beschlossen habe, Hart an die Backbone-Trasse anzubinden, da diese nach Rangendingen verlegt worden sei. Er erkundigte sich nach dem Zeitplan.

Der Haupt- und Bauamtsleiter erklärte, dass die Ausschreibung für den Backbone-Ausbau im Juli im Gemeinderat behandelt werde. Diese Anbindung allein bringe aber keinen Vorteil für Hart, da die restliche Infrastruktur ebenfalls noch fehle.

Ein Stadtrat schlug vor, einen Breitbandkoordinator einzustellen.

Beschaffung eines Mähroboters

Zur Entlastung des Bauhofs regte ein Stadtrat an, einen oder mehrere Mähroboter zu beschaffen. Die Verwaltung wird dies prüfen.

Einführung einer Stadt-App

Eine weitere Anregung aus dem Gemeinderat war es, eine Stadt-App einzuführen. Eine solche App bringe nach seiner Ansicht großen Nutzen für wenig Geld.

Bürgermeister Dr. Götz schlug vor, in der nächsten Sitzung den Relaunch der städtischen Homepage zu besprechen. Dies sei eine dringlichere Aufgabe. Hierbei könne man gerne auch über eine zur Homepage passende App sprechen. Die Firma Hitcom wird den Relaunch vorstellen.